

Barbara-Post

Sie finden uns auch auf

facebook



Foto: AdobeStock-Halpoint

**Wir haben
noch Zimmer frei!**

**Caritas SeniorenZentrum
St. Barbarahöhe**
St.-Barbara-Höhe 1
66271 Auersmacher
Tel. 06805/39-0
Fax: 06805/39-109
www.st-barbarahoehe.de

**Vereinbaren Sie einen
Termin, wir beraten
Sie gerne!**

Die neue Barbarahöhe: Wohnen mit Aussicht

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- SeniorenWohnen

Ausgabe 1/2021

Rückblick Advent
und Weihnachten

Winter-
impressionen

Herzlichen Dank
an die Bundes-
wehr

Pfarrer
Matthias Scheer
neuer Bewohner-
fürsprecher

Vorwort der Einrichtungsleitung

Liebe Leserinnen und Leser der Barbara-Post!

Ziemlich genau vor einem Jahr habe ich geschrieben: „Ostern mal ganz anders!“ und habe insgeheim gehofft, dass wir in diesem Jahr zu Ostern nochmals zur Normalität finden könnten. Doch weit gefehlt! Seit 12 Monaten sind wir geprägt und belastet durch das Corona-Virus. Von „...mal ganz anders“ kann nicht die Rede sein – es bleibt anders. Anders als wir es bisher kannten, anders als wir es gewohnt waren, anders als wir es uns wünschen.

Das „anders“ ist für uns notgedrungen zur Tagesordnung geworden und so haben wir in den zurückliegenden Monaten versucht, das Beste daraus zu machen.

In dieser Ausgabe der Barbara-Post können Sie sehen und lesen, was wir in einer „andersartigen“ Zeit an schönen und auch „normalen“ Aktivitäten unternehmen konnten. Sie sehen aber auch, dass andere Menschen uns unterstützen – Soldaten aus Büschel (Eifel), Merzig und Zweibrücken standen und stehen zum Testen der Besucher des Hauses und der Mitarbeiter zur Verfügung. Dafür gilt es Dank zu sagen, an die Soldaten vor Ort, aber auch an alle, die die entsprechende Organisation übernommen haben.

Anders wird es auch in diesem Frühling sein und deshalb wünsche ich allen im Hause, den Bewohnerinnen und Bewohnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie allen Leserinnen und Lesern, Kraft und Ausdauer für die Zeit unter erschwerten Bedingungen und für das jetzige Osterfest alles Gute.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Jürgen Zapp, Einrichtungsleitung

P.S. aktuelle Informationen aus dem Caritas SeniorenZentrum St. Barbarahöhe finden Sie auf www.st-barbarahoehe.de und auf facebook



Foto: Adobe Stock

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag wünschen wir allen Jubilaren!

Frau Lieselotte Seifert *01.03.
Frau Hannelore Jaeckel *06.03.
Herr Heinz Calisse *09.03.
Frau Ursula Hoene *21.03.
Frau Hilde Backes *23.03.
Frau Ursula Kopp *24.03.
Frau Edith Dillinger *28.03.

Frau Elfriede Hager *02.04.
Herr Wilhelm Hector *02.04.
Herr Karl-Heinz Dörr *13.04.
Herr Edgar Leßig *19.04.
Frau Marlene Calisse *23.04.

Frau Christel Doub *02.05.
Herr Eberhard Backes *07.05.
Frau Marie-Luise Selke *08.05.
Frau Christel Nill *12.05.
Frau Irene Blatt *15.05.
Herr Josef Brach *15.05.
Herr Hans Doub *23.05.
Frau Erika Schütz *26.05.
Herr Swen Hinsberger *28.05.
Frau Rita Jung *29.05.
Frau Annemarie Kulz *30.05



Frau Ursula Estrada *04.06.
Frau Hannelore Horst *05.06.
Frau Ingrid Bender *19.06.
Herr Ewald Bubel *23.06.
Frau Leonie Latz *24.06.
Herr Gundolf Rothgerber *30.06.

HERZLICH WILLKOMMEN



Wir begrüßen unsere neuen Bewohnerinnen

**Frau Seifert und
Frau Doub**

und heißen Sie herzlich willkommen!

Rückblick

Unsere Barbarafeier

Text: Diana Niederländer

Der 4. Dezember ist bei uns hier oben auf der St. Barbarahöhe ein hoher Festtag, den wir normalerweise würdig begehen. 2020 verlief die Feier kleiner und anders aus, als in den Jahren davor. Den Gottesdienst feierten wir im kleinen Kreis auf den Wohnbereichen. Dort wurden kleine Altäre gestaltet. Natürlich alles auf Abstand.

Pastor Matthias Scheer feierte die Gottesdienste im Abstand und mit den notwendigen Hygienevorschriften. Er fand die passenden Worte gerade in dieser Zeit und gab den Bewohnern Mut und Kraft. Sein Wunsch war es gemeinsam und gesund im nächsten Jahr wieder in der Kapelle feiern zu können.

Im Anschluss gab es noch kleine Häppchen und Sekt für die Bewohner. Es wurde viel gelacht und miteinander geredet fast bis zum Mittagessen.



Rückblick

Nikolaus

Text: Diana Niederländer

Am Nikolausabend, stand ein Mann bei uns auf der St. Barbarahöhe, den viele Bewohner gleich als den Hl. Nikolaus enttarnten. Er hatte den Auftrag, unsere Bewohner und Bewohnerinnen, sowie die Bungalowbewohner und -bewohnerinnen zu überraschen. Und das ist ihm auch gelungen. Unsere Hausbewohner freuten sich sehr darüber und man sah in viele strahlende Gesichter. Der Nikolaus führte dabei allerlei nette Gespräche mit den Bewohnern.

Aber auch unsere Bungalowbewohner hatte der Nikolaus nicht vergessen und klingelte an jeder Tür. Dort wo ihm geöffnet wurde, sah er in überraschte und strahlende Gesichter.

Einige der Bungalowbewohner und auch Hausbewohner rätselten sehr lange, wer sie da wohl überrascht hat. Das Nikolauskostüm und die Maske hielten ihren Träger lange verborgen. Vielen Dank an unseren Heimleiter Jürgen Zapp für die Überraschung.



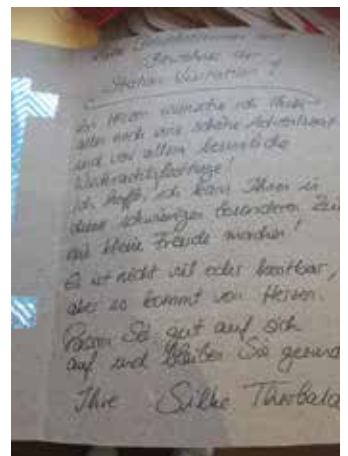
Rückblick Eine freudige Überraschung....

Text: Diana Niederländer

....erreichte uns am 17.12.2020 auf der St. Barbarahöhe, um uns in der restlichen Adventszeit zu erfreuen. Gerade in so schwierigen Zeiten, können die Bewohnerinnen und Bewohner ein wenig Freude gebrauchen.

Wir bekamen eine Überraschung mit einem Brief und aufbauenden Worten für alle Bewohner und unsere Mitarbeiter. Bei dem Brief waren kleine Bastelarbeiten in Form eines Elches und Papiertütensterne zum Aufhängen, sowie ein Gedicht vom Glöckchen. Für unsere Bewohnerinnen und Bewohner gab es noch was Süßes dabei. Wir alle haben uns sehr darüber gefreut.

Vielen herzlichen Dank an Frau Silke Theobald, auch im Namen unserer Bewohnerinnen und Bewohner und den Mitarbeitenden für diese schöne Geste.



Rückblick Geschenke von Herzen

Text: Diana Niederländer



Die Kinder der 1. Klasse (Schildkrötenklasse) von der Saar-Blies-Grundschule Auersmacher haben sich mit ihrer Lehrerin Frau Vanessa Forster etwas schönes überlegt und für unsere Bewohner gemalt und Sterne gebastelt. Alle Bewohner bekamen ein kleines Geschenk, worüber diese sich sehr gefreut haben.

Manch ein Bewohner fragte uns beim überreichen: „wirklich für mich? Und sagen sie den Kindern vielen herzlichen Dank, sie haben mir eine besondere Freude damit gemacht“. Es war schön die Bewohner so glücklich zu sehen.

Wir von der St. Barbarahöhe sagen vielen herzlichen Dank, an die Kinder und Frau Forster für die Geschenke die von Herzen kamen.



Rückblick Weihnachten 2020

Text: Diana Niederländer



An Weihnachten ist normalerweise bei uns hier auf der St. Barbarahöhe immer sehr viel los mit unseren Weihnachtsfeiern auf den Wohnbereichen. Am 11. Abend ist immer ein Wortgottesdienst und im Anschluss spielen die Bläser von den Kuchlinger Musikanten. Am 2. Weihnachtsfeiertag ist ein Gottesdienst, der mitgestaltet wird vom Kirchenchor aus Auersmacher und die Männer singen auf den Wohnbereichen für unsere Bewohner.

Und dieses Jahr?? Ist alles ganz anders. Aber wir haben dennoch das Beste aus der ungewöhnlichen Situation gemacht. Begonnen haben wir am 23.12 mit einem Wortgottesdienst auf beiden Wohnbereichen. Im Anschluss gab es einen kleinen Sektempfang. Das Mittagessen sah nicht nur gut aus, sondern schmeckte unseren Bewohnern auch sehr gut. Danke an Apetito. Zwischen den einzelnen Gängen wurden Geschichten, Gedichte vorgelesen und gesungen. Pflegedienstleitung Cäcilia Stephani und Einrichtungsleitung Jürgen Zapp überreichten unseren Bewohnerinnen und Bewoher ein Geschenk mit herzlichen Weihnachtsgrüßen. Nach dem Mittagessen wurde kräftig auf beiden Wohnbereich gesungen, gerätselt, zugehört und erzählt wie Weihnachten früher gefeiert wurde.

In den letzten Jahren hatten wir zur Kaffeezeit immer Live Musik. Dies ging in diesem Jahr nicht, aber wir legten eine CD auf, die wir von Hr. Nico Uhl geschenkt bekommen haben. Er hat diese mit seinen Schülern aufgenommen, und so konnten wir zu Klavierbegleitung singen oder einfach nur zuhören. Die Bewohner sind nach einem schönen Tag dankbar in ihre Zimmer.

Danke an alle die zum Gelingen unserer Weihnachtsfeier beigetragen haben.

WEIHNACHTEN 2020



Wir sind geimpft

Text: Diana Niederländer

Der 11.01.2021 startete mit einem wunderschönen Sonnenaufgang. Ein verheißungsvoller Tag auf der St. Barbarahöhe. Denn es stand ein ganz wichtiger Termin im Kalender: heute wurde geimpft.



So manch ein Bewohner war nach der Impfung erstaunt und sagte: „War das schon alles? Das habe ich mir schlimmer vorgestellt.“ Aber nach einem kleinen Pieks war schon alles wieder vorbei.

Wir danken herzlich dem gesamten Impfteam sowie allen Mitarbeitern und Bewohnern für einen reibungslosen Ablauf und gute Zusammenarbeit.

Wintereinbruch

Text: Diana Niederländer

Mitte Januar wurden wir vom Wintereinbruch überrascht. Fast unerkannt haben sich unsere Hausmeister nach draußen gewagt und für alle die Gehwege freigeräumt.

Sie sind unsere helfenden Engel hier oben, auch wenn es draußen stürmt und schneit. Vielen herzlichen Dank



Winterimpressionen auf der St. Barbarahöhe

Text: Diana Niederländer

Die St. Barbarahöhe liegt wie in einem Wintermärchen und unsere Bewohnerinnen und Bewohner genießen den Ausblick aus ihren Fenstern.



Segen der Sternsinger!

Text: Diana Niederländer

Der Segen der Sternsinger hat uns in diesem Jahr in einer anderen Form erreicht. Normalerweise kommen die Hl. Dreikönige zu uns in Haus und zu den Bungalowbewohnern, um den Segen persönlich zu überbringen. Dies war leider nicht möglich, und so haben wir nach einer Möglichkeit gesucht und sie auch gefunden. Im Hause wurde der Segen in einem Wortgottesdienst, den wir gemeinsam gefeiert haben, überbracht. Symbolisch standen 3 Egli-Figuren als Hl. Dreikönige auf dem Altar.

Zu den Bungalowbewohnern wurde der Segen fast unbemerkt überbracht. Eine Mieterin hat es doch bemerkt und sich sehr darüber gefreut. Sie sagt: „Ich freue mich wenn die Kinder im nächsten Jahr, wie gewohnt wieder kommen dürfen.“



Barbara Pauly verabschiedet sich in ihren wohlverdienten Ruhestand

Text: Diana Niederländer



Na, diese Überraschung ist uns aber gelungen!

Mitarbeiterin Barbara Pauly wollte sich eigentlich still und leise in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden – doch nicht so auf der St. Barbarahöhe. Hier wurde sie von ihren Kolleginnen und Kollegen überrascht und nach 20-jähriger Tätigkeit gebührend verabschiedet.

Einrichtungsleiter Jürgen Zapp und Pflegedienstleitung Cäcilia Stephani ließen es sich natürlich auch nicht nehmen, sich für ihr Engagement der vergangenen Jahre zu bedanken und wünschten für den Ruhestand alles Gute und Gesundheit.



Altweiberfasching

Text: Diana Niederländer



Es ist schon eine gute Tradition bei uns, dass wir an Weiberfaasenacht, unser Unwesen auf der St. Barbarahöhe treiben. Und jeder im Haus macht mit.

Auch wenn überall in diesem Jahr kein Fasching gefeiert werden konnte, so wollten wir den Bewohnern eine kleine Freude machen. Und das ist uns auch gelungen. Man sah viele fröhliche und lachende Gesichter, die sich bei uns bedankten für den Tag. Unser Motto in diesem Jahr: „Bleib gesund mit viel Liebe und Herz“



Leider ist an Aschermittwoch alles wieder vorbei!

Text: Diana Niederländer



Auch wenn die Fastnacht nicht wie gewohnt – mit einer großen Faschings Sitzung in unserem Mehrzweckraum – stattfinden konnte, so haben wir es uns nicht nehmen lassen, trotzdem ordentlich zu feiern. In kleinem Kreis aber mit großem Staraufgebot feierten wir zwei Tage lang auf den Wohnbereichen. Heino, Wencke Myhre, Heintje, Wildecker Herzbuben, Trude Herr, Nana Mouskouri und Gitte Henning haben unsere Bewohner mit ihren Darbietungen restlos begeistert. Noch Tage danach haben unsere Bewohnerinnen und Bewohner von den Faschingstagen geschwärmt.



Herzlichen Dank an die Bundeswehr

Text: Diana Niederländer

Mitte Februar bekamen wir in unserer Einrichtung bei der Durchführung von SARS-CoV-2 Antigentests tatkräftige Unterstützung durch die Helfer der Bundeswehr. So führen nun Oberfeldwebel Jungels und Unteroffizier Weber die Schnelltests bei den Mitarbeitern und den Besuchern durch. Zu Beginn hatten sie Besuch von ihrem Kommando aus Büchel Oberst Schneider, Hauptmann Fuhrmann und Oberstabsgefreite Kuntsch bekommen. Die Besucher wollten sich bei den beiden Helfern für die Unterstützung in den Einrichtungen bedanken. In den Wochen danach wurden sie von Soldaten aus Merzig und dann aus Zweibrücken abgelöst.

Wir danken auch sehr herzlich für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit auf der St. Barbarahöhe



Neuer Bewohnerfürsprecher!

Pfarrer Matthias Scheer wurde im Dezember 2020 zum neuen Bewohnerfürsprecher gewählt.



Wir danken Herrn Pfarrer Matthias Scheer recht herzlich, dass er das Amt des Bewohnerfürsprechers übernommen hat und damit die Interessenvertretung unserer Bewohnerinnen und Bewohner wahrnimmt.

Der Bewohnerfürsprecher steht unseren Bewohnerinnen und Bewohner neben der Hausleitung und Mitarbeitern unserer Einrichtung bei Problemen, Wünschen und Anregungen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

**Wer wie ein Kind gnießt den Tag,
hat keinen zu bereuen,
und kann sich, was auch kommen mag,
auf etwas Neues freuen.**

Friedrich Rückert



Das Grab ist leer, der Held erwacht,
der Heiland ist erstanden;
da sieht man seiner Gottheit Macht,
sie macht den Tod zuschanden.
Ihm kann kein Siegel, Grab noch Stein,
kein Felsen widerstehn;
schließt ihn der Unglaub selber ein,
er wird ihn siegreich sehn,
er wird ihn siegreich sehn.
Halleluja, Halleluja, Halleluja!



Text: Franz Seraph von Kohlbrenner (1777)

Liebe Leserinnen und Leser der Barbara-Post!

Die oben aufgeführte erste Strophe des Liedes „Das Grab ist leer, der Held erwacht!“ gehört für mich zu den besonderen Liedern aus dem Trierer Anhang des Gotteslobes und ist in der Osterliturgie nicht wegzudenken. Kaum ein anderes Lied in der Osternacht ist so erhaben und ließ mich in den vergangenen Jahren aus Herzensfreude in den Gesang einstimmen.

Ja, „das Grab ist leer..., der Heiland ist erstanden.“ Der Heiland Jesus ist nicht mehr bei den Toten, ist nicht mehr in dem Garten in Jerusalem, wo man seinen Leichnam begraben hat.

Das Leben ist zum Sieger über den Tod geworden. Gott ist stärker als das Böse in dieser Welt, stärker als Vernichtung und Unheil.

Aber, so möchte ich an dieser Stelle für uns alle Fragen: „Wohin ist Jesus auferstanden?“

Gott hat sich in Jesus auf den Weg gemacht, auf den Weg zu den Menschen, und zwar genau zu den Menschen, die ihn am Karfreitag haben „hängen“ lassen und zu denen, die weggelaufen sind.

Gott hat sich in Jesus auf den Weg gemacht, indem er auferstanden ist – mitten in die erbärmliche Jünergemeinschaft! In die Mitte von „Menschen“, die sich versteckt und eingeschlossen hatten aus Furcht vor den Juden. In die Mitte seiner Freunde und Gefährten, die aus Angst, wie gelähmt, wie totgemacht, nichts mehr tun konnten. Nichts mehr!

Dort hinein ersteht ER auf. Dort hinein bringt ER das Leben, neues ewiges Leben. Und dass es ein wirklich neues Leben ist, welches ER bringt, zeigt sich in seinem Tun.

Was genau tut ER? Was ist so wichtig? ER macht: Keine Vorwürfe wegen ihres Verrates! Keine Vorhaltungen, weil sie weggelaufen sind, als er sie gebraucht hätte! Keine Strafe wegen ihres schwachen Glaubens – sondern ER gibt Vergebung! „Friede sein mit Euch!“ Das ist das erste Wort, das der Herr für diesen erbärmlichen und verängstigten Jüngerhaufen hat. Es ist sein Friedensangebot. „Friede sei mit Euch!“ sagt der Herr gleich zwei Mal zu ihnen, damit auch der letzte seiner Gefährten es in seiner Angst noch hören und wahrnehmen kann. Frieden! Kann es was Schöneres geben als dieses Friedensangebot – mitten in der Angst?! Was kann es schöneres geben als das Angebot eines neuen Anfanges – nachdem man so ziemlich alles falsch gemacht hat?!

Die erneute Zusage der Freundschaft lässt alle aufatmen. Die Zusage von Freundschaft gilt nicht nur seinen Gefährten, sondern auch uns und gibt Kraft, gerade dann, wenn man meint, es wäre alles aus, weil man so ziemlich alles falsch gemacht hat?!

Jesus aufersteht auch heute – mitten hinein in unsere Angst, mitten hinein in unsere Verschlussheiten und Nöte, mitten hinein in die Corona-Pandemie. Jesus ersteht in uns, in unsere Gemeinschaft und schenkt uns seinen Frieden: Der Friede sei mit Euch! – das ist sein Gruß an uns.

Ostern ist auch in diesem Jahr, wenn wir nicht etwas Vergangenes feiern, etwas „von gestern“, wenn wir uns von Gott verändern lassen und wir hinausgehen und den Menschen die Sünden vergeben, die uns enttäuscht und hängen lassen haben.

Ostern ist, wenn wir denen einen neuen Anfang und eine neue Chance schenken, mit denen wir uns so schwertun und es so besser werden kann zwischen uns.

Ja, liebe Leserinnen und Leser, Ostern ist, wenn wir den Stein wegrollen und unser Herz aus dem Grab befreien, wenn wir damit selbst dem Leben und den Menschen mehr trauen als unserer Angst.



Rhönweg 6
66113 Saarbrücken

Telefon:
0681/5 88 05-0

Internet:
www.cts-mbh.de

Impressum

Herausgeber:
Caritas Seniorenzentrum
St. Barbarahöhe 1
Auersmacher
St.-Barbara-Höhe

66271 Auersmacher

Tel. 06805/39-0
Fax: 06805/39-109

Internet:
www.st-barbarahoehe.de

Verantwortlich:

Dipl. Theologe
Jürgen Zapp
Heimleitung

Redaktion & Layout
Stephanie Ballas

Auflage 500 Stück

**Alle Gottesdienste
entfallen bis auf weiteres!**



*„Was man tief in seinem
Herzen besitzt, kann man nicht
durch den Tod verlieren.“*

Johann Wolfgang von Goethe

Wir trauern um unsere Verstorbenen:

Herr Staub Robert	†31.12.2020
Frau Irma Welsch	†20.01.2021
Herr Hans-Dieter Milde	†16.02.2021
Frau Inge Meister	†22.02.2021
Frau Edith Kroneis	†24.02.2021

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!